

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 69. Ratssitzung vom 15. Juni 2011**

### **1431. 2010/224**

#### **Weisung 8 vom 26.05.2010:**

#### **Postulat von Claudia Simon (FDP) und Dr. Mischa Morgenbesser (FDP) betreffend Familienergänzende Kinderbetreuung, Bericht über verschiedene Modelle**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Familienergänzende Betreuung, verschiedene Modelle, wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2008/89, von Claudia Simon und Dr. Mischa Morgenbesser betreffend Familienergänzende Kinderbetreuung, Bericht über verschiedene Modelle, wird abgeschrieben.

Kommissionsreferentin:

**Claudia Simon (FDP):** *Beim heutigen Modell, unentgeltliches Schulangebot und entgeltliche familienergänzende Betreuung, werden alle Leistungen vom Staat angeboten. Ein anderes Modell würde durchgehende Schulstrukturen mit einheitlichen Anfangs- und Schlusszeiten bis etwa 15.00 Uhr beinhalten. Anschliessend würden private Angebote zur Verfügung stehen.*

*Das heutige System scheint kompliziert und teuer zu sein. Um aber einen seriösen Vergleich überhaupt zu ermöglichen, wurde ein Grundlagenbericht in Auftrag gegeben. Die Stadt verfügt zurzeit über fünf Tagesschulen und vier Schülerclubs. Die Zufriedenheit damit ist sehr hoch. Seit dem 1. April 2009 ist die Stadt verpflichtet, jedem Kind mit Bedarf einen Hortplatz zur Verfügung zu stellen. In der Folge wurde der Ausbau der schulischen Tagesstrukturen beschleunigt. Das bereits erwähnte andere Modell ist nicht umsetzbar, da die Gemeinden vom Volksschulgesetz verpflichtet werden, bei Bedarf weitergehende Tagesstrukturen anzubieten. Das von den Postulanten vorgeschlagene Tagesschulmodell entspricht in etwa der heutigen gebundenen Tagesschulform. Die Kosten für beide Betreuungsmodelle sind etwa gleich hoch, obwohl das zweite Modell keine Betreuung zu 100 Prozent vorsieht. Beide Modelle weisen zudem Vor- und Nachteile auf.*

*Die Verwaltung hat bemerkt, dass das zweite Modell zwar wirtschaftlicher wäre, aber gesellschaftlich noch keine Mehrheit auf sich vereinigen könnte. Die Kommission ist sich im Hinblick auf die bevorstehenden Reformen einig, dass mit den bisherigen Betreuungsangeboten weitergearbeitet werden soll. Daher beantrage ich Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.*

2 / 2

### Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP) i.V. von Elisabeth Makwana-Boss (SP), Marc Hohl (FDP), Christina Hug (Grüne), Dr. Thomas Monn (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Mauro Tuena (SVP) i.V. von Roger Liebi (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)  
Abwesend: Isabel Garcia (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Familienergänzende Betreuung, verschiedene Modelle, wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2008/89, von Claudia Simon und Dr. Mischa Morgenbesser betreffend Familienergänzende Kinderbetreuung, Bericht über verschiedene Modelle, wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. Juni 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat